

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/006(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 05.11.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten DS0434/14
BE: FB 01

4.2 Jahresabschluss 2013 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0403/14
BE: II/01

4.3 Schlussfolgerungen für die operative Gefahrenabwehr in DS0237/14
Auswertung des "Hochwasserberichtes 2013" (I0040/14)
BE: Amt 37

4.4 Grundsatzbeschluss Standortverlagerung Kindertageseinrichtungen DS0391/14
BE: V/02

4.5	Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Amt 51	DS0312/14
4.5.1	Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2014	DS0312/14/1
4.6	Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG i. H. v. 5.053.306 EUR für das Haushaltsjahr 2014 BE: Amt 51	DS0378/14
4.7	Bau einer Werkstraße von der Friedrich-List-Straße zur Ottersleber Chaussee BE: Dez. III	DS0414/14
5	Informationen	
5.1	Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 BE: Amt 51	I0270/14
5.2	Ergebnisse der Fachkonferenz der Kinder- und Familienarmut BE: Amt 51	I0271/14
5.3	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2014 BE: FB 02	I0281/14
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären (Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei vom 21.08.2014)	A0134/14
6.1.1	Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären BE: Amt 51	S0220/14
6.2	Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee (Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 21.08.2014)	A0136/14
6.2.1	Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee BE: Amt 66; 18.05 Uhr	S0211/14
7	Anfragen und Mitteilungen	
Nichtöffentliche Sitzung		
8	Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung	
8.1	Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014	
Lenkungsausschuss		
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Ermächtigung zur Darlehensaufnahme für Umschuldungen BE: FB 02	DS0338/14

- | | | |
|-----------|--|-----------|
| 9.2 | Grundstücksverkauf im Entwicklungsbereich
BE: FB 23 | DS0350/14 |
| 9.3 | Grundstücksverkauf im Entwicklungsgebiet
BE: FB 23 | DS0368/14 |
| 10 | Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI | |
| | Finanz- und Grundstücksausschuss | |
| 11 | Beschlussvorlagen | |
| 11.1 | Ablehnung eines Grundstücksverkaufes
BE: FB 23 | DS0318/14 |
| 11.2 | Verfügung über ein Grundstück
BE: FB 23 | DS0408/14 |
| 12 | Informationen | |
| 12.1 | Information über unbefristete Niederschlagungen
BE: FB 02 | I0287/14 |
| 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Westphal, Alfred

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bm und Bg II

Herr Platz, Bg I

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Frau Bromberg, FB 02

Frau Brennecke, II/01

Herr Koch, II/01

Herr Ehrhardt, GF Hafen GmbH

Herr Friedrich, Hafen GmbH

Frau Borris, ALin 51

Dr. Gottschalk, V/02
 Herr Gaeltzner, Amt 66
 Herr Rühle, FB 23

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Zum TOP 4.5 – DS0312/14 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Des Weiteren liegt den Anwesenden die DS0414/14 - „Bau einer Werkstraße...“ vor. Man ist sich einig, diese Vorlagen in die TO entsprechend einzuordnen.

Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2014 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier berichtet vom Stand der Entwicklung der 3 D – Visualisierung der Gewerbegebiete in Magdeburg. Dabei führt sie aus, dass die LH MD gemeinsam mit den Städten Schönebeck und Burg zusammenarbeitet. Am 22.1.2015 soll im Fraunhofer – Institut die entsprechende Präsentation vorgestellt werden.

Herr Stern macht den Vorschlag, dass dem Lenkungsausschuss dieses Projekt auch präsentiert werden sollte.

Frau Marxmeier greift diesen Vorschlag auf und verspricht eine Terminvereinbarung mit dem Fraunhofer – Institut für eine der kommenden Sitzungen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses gab es nicht.

Herr Hoffmann erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten DS0434/14

Herr Platz erläutert mit Hilfe einer Power - Point - Präsentation die aktuelle Personallage in der LH MD und geht dabei auf die wichtigsten Eckdaten ein. Gleichzeitig begründet er die vorgelegte Drucksache und den erhöhten Bedarf an Personalkosten im Jahr 2014.

Herr Schuster und Herr Scheunchen erscheinen gegen 17.10 Uhr zur Sitzung.

Herr Westphal fragt mit Blick auf den doppischen Haushalt nach dem möglichen Personalauf- und/oder -abbau in der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben.

Herr Platz stellt fest, dass die Reduzierung von Personal immer Thema ist und dies wurde in der Vergangenheit auch drastisch umgesetzt. Er sagt aber auch, dass das Aufgabenspektrum der LH MD mit dem vorhandenen Personal erfüllt werden muss. Dabei kommt es in einigen Bereichen der Verwaltung aufgrund der immer steigenden Aufgabenfülle zu erheblichen Engpässen.

Herr Stern erkennt in den letzten 3 Jahren einen nicht unwesentlichen Aufwuchs an Personalstellen und bittet hierzu in der Klausurtagung des FG um entsprechende Stellungnahme.

Herr Platz merkt an, dass viele zu erfüllende Aufgaben Pflichtaufgaben sind und dadurch Personalaufwuchs unumgänglich ist.

Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass im Dezernat VI zum Beispiel die Ergebnisse der Personaluntersuchung zu 90 % umgesetzt wurden und man nunmehr auf keinerlei Personalreserve zurückgreifen kann, zumal man aber aktuell mit den Hochwasserhilfen und verwahrlosten Immobilien zusätzlich belastet ist.

Herr Nitsche gibt zu bedenken, dass in puncto Personalaufwuchs auch der Stadtrat zur Erfüllung zusätzlicher Aufgaben einem Personalaufwuchs zugestimmt hat.

Frau Boeck fragt nach, inwieweit eine indirekte Kostenerstattung von Personalkosten im Bereich Kita und Asylbewerber erfolgt. Dies ist der Fall, so **Herr Platz**.

Herr Dr. Hartung ergänzt, dass im Bereich der Asylbewerber eine Aufwandskostenpauschale gezahlt wird über das FAG. Hier erhält die LH MD aber nur 4,5 Mio. EUR und 1,5 Mio. EUR über eine zusätzliche pauschale Leistung des FAG, demgegenüber steht aber ein Aufwand von 11 Mio. EUR. D. h. es fehlen rund 5 Mio. EUR und ein konkretes Fachgesetz.

Herr Westphal stellt sich vor, dass aufgrund der fehlenden Mittel die Aufgaben dann eben nicht erfüllt werden können. Hier verweist **Herr Dr. Hartung** auf den übertragenen Wirkungskreis dieser Pflichtaufgaben.

Herr Stern merkt an, dass die Kommunen aufgrund dieser Problematik durch das Land grundsätzlich besser finanziell ausgestattet werden müssen.

Die Drucksache DS0434/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal.

4.2. Jahresabschluss 2013 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0403/14

Herr Ehrhardt macht mit Blick auf den vorgelegten Jahresabschluss 2013 mit Hilfe einer Power - Point - Präsentation umfangreiche Ausführungen zum abgelaufenen Jahr, einschließlich der Hochwassersituation und deren Auswirkungen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0403/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Schlussfolgerungen für die operative Gefahrenabwehr in DS0237/14
Auswertung des "Hochwasserberichtes 2013" (I0040/14)

Herr Platz führt kurz in die Drucksache ein.

Herr Westphal möchte wissen, wie die auf S. 37/38 angegebenen finanziellen Aufwendungen ermittelt wurden.

Herr Platz führt aus, dass es sich vorerst um Kostenschätzungen handelt.

Herr Stern bittet bei der Umsetzung der Maßnahmen zum gegebenen Zeitpunkt um den „Durchlauf“ im FG.

Die Drucksache DS0237/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann kehrt zurück.

4.4. Grundsatzbeschluss Standortverlagerung
Kindertageseinrichtungen

DS0391/14

Herr Dr. Gottschalk macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache.

Herr Westphal stellt aufgrund der fehlenden finanziellen Auswirkungen fest, dass die Drucksache dem FG lediglich zur Information vorliegt.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0391/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.5. Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der
Landeshauptstadt Magdeburg DS0312/14

4.5.1. Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der LH
Magdeburg DS0312/14/1

Frau Borris macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei stellt sie fest, dass besonders flexible Pflegeeltern gesucht werden, welche kurzfristig Kinder jeden Alters aufnehmen können. Spareffekte stellen sich ggf. erst mittelfristig nach Umsetzung des Konzeptes ein.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0312/14/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0312/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG DS0378/14
i. H. v. 5.053.306 EUR für das Haushaltsjahr 2014

Frau Borris führt aus, dass die Betreuungszeiten in den Kita´s durchschnittlich bei 9,4 Stunden liegen und damit weit höher als geplant.

Herr Zimmermann ergänzt, dass die vom Land geplante Durchschnittsbetreuungszeit von 8 Stunden speziell bei berufstätigen Eltern bei uns nicht zutrifft, sondern im Durchschnitt 9,4 Stunden und dementsprechend eine Betreuung im 2 – Schichtsystem erforderlich ist. Daraus entstehen nahezu überall höhere Kosten, welche das Land so nicht berücksichtigt hat. Besonders in den Städten sind diese Auswirkungen zu spüren.

Herr Westphal fragt nach der angegebenen Deckungsquelle Rückstellung RST 24 und möchte dazu nähere Informationen.

Herr Dr. Hartung führt aus, dass es sich um die Auflösung der Rückstellung Nr. 24 handelt, welche für das Risiko zur Rückforderungen von Fördermitteln bezüglich der Leichtathletikhalle am Stadion gebildet wurde. Das Ergebnis der LH MD wird dadurch +/- Null beeinflusst, wohingegen eine Belastung der Finanzrechnung erfolgt. Da dieser Rückstellungsgrund entfällt besteht die Möglichkeit diesen Betrag ertragswirksam aufzulösen.

Die Drucksache DS0378/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Bau einer Werkstraße von der Friedrich-List-Straße zur Ottersleber Chaussee

DS0414/14

Herr Nitsche macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei erläutert er die nunmehr gewählte Variante zur Durchführung der Maßnahme und geht auf die dazu finanziell erforderlichen Mittel ein.

In der kurzen anschließenden Diskussion kommt es zu Nachfragen zu einzelnen kleinen Splitterflächen und ggf. erforderlichen Entschädigungszahlungen. Grundsätzlich „wünschen“ sich die Mitglieder des FG unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages die Angabe der Deckungsquelle für die überplanmäßige Ausgabe.

Herr Zimmermann empfiehlt die Einbringung eines entsprechenden Änderungsantrages zur Stadtratssitzung durch Dezernat III.

Die Drucksache DS0414/14 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 10270/14

Die Information 10270/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.2. Ergebnisse der Fachkonferenz der Kinder- und Familienarmut 10271/14

Herr Westphal fragt nach den finanziellen Auswirkungen.

Frau Borris stellt fest, dass es sich nur um ein informelles Ergebnis handelt, aber bei der Umsetzung der auf S. 22 benannten Maßnahmen zu gegebener Zeit Drucksachen mit den finanziellen Auswirkungen vorgelegt werden.

Die Information 10271/14 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2014 10281/14

Herr Dr. Hartung macht einige ergänzende Ausführungen zur vorgelegten Information. Dabei geht er auf die aktuelle finanzielle Situation ein und gibt einen Ausblick auf das mögliche Ergebnis zum 31.12.2014.

Die Information 10281/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären A0134/14

6.1.1. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären S0220/14

Frau Borris gibt zu bedenken, dass der Oberbürgermeister mit Bezug auf rechtliche Grundlagen nicht beauftragt werden kann, z. B. auf Zinsen und Stundungsanträge, zu verzichten. Sie berichtet weiterhin, dass der Antrag im Jugendhilfeausschuss zurückgezogen wurde.

Herr Rösler stellt den Geschäftsführungsantrag über den vorliegenden Antrag dennoch abzustimmen. Seinem Antrag wird mit 6 – 0 – 3 zugestimmt.

Dementsprechend kommt es zur Abstimmung über den Antrag A0134/14.

Der Antrag A0134/12 wird dem Stadtrat mit 1 – 8 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0220/14 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee A0136/14

6.2.1. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee S0211/14

Herr Gaeltzner und auch **Herr Denny Hitzeroth** berichten von einer stattgefundenen Vorortbesichtigung. Dabei kam zum Ausdruck, dass nicht unbedingt der fließende Verkehr das Problem ist, sondern die „Parksituation“ zum Unterrichtsbeginn sowie die Einlasszeiten der Schule. Hier ist eine „Entzerrung“ wünschenswert. Der Antrag ist eigentlich hinfällig.

Herr Stern regt an, den Antrag dennoch zu empfehlen, damit der Stadtrat endgültig entscheiden kann und das Schulverwaltungsamt ggf. Gegensteuerungsmaßnahmen auflegen kann.

Der Antrag A0136/14 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0211/14 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmermann berichtet von der Anhörung beim Land bezüglich der Zahlungen nach dem FAG. Dabei kommt zum Ausdruck, dass wichtige Kennziffern überarbeitet werden müssen, damit es nicht zu weiteren Kürzungen der Zuweisungen an die Kommunen kommt und damit sämtliche Konsolidierungsbemühungen geschmälert werden. Grundsätzlich „wünschen“ sich Städte und Gemeinden Zuwendungen auf dem Niveau der Jahre 2013/2014. Der Landtag hat dies zwar zur Kenntnis genommen, aber inwieweit eine Umsetzung erfolgt, ist fraglich.

Nichtöffentliche Sitzung

8. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung

Die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

8.1. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2014 wird mit 8 – 0 – 1 bestätigt.

Lenkungsausschuss

9. Beschlussvorlagen

9.1. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme für Umschuldungen DS0338/14

Frau Bromberg macht mit Hilfe einer Power - Point - Präsentation umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Drucksache.

Die Anwesenden erbitten die Unterlagen als Anlage zum Protokoll.

Die Drucksache DS0338/14 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss – Nr.: FG012-006(VI)/14

1. Der Lenkungsausschuss beschließt, dass der Treuhänder KGE die in der Anlage 1 aufgeführten Darlehen im Jahre 2015 zum 3-Monats-EURIBOR mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr umschulden kann. Die Tilgung erfolgt gem. DS0159/08 (SR-Beschluss-Nr.: 2376-79(IV)09) mit 2 % vom Ursprungsbetrag p.a. für jedes Darlehen und ist im städtischen Haushalt 2015 in Höhe von 1.001.140,00 EUR unter dem Sachkonto 34911003 veranschlagt.

2. In Erwartung steigender Zinsen und rückläufiger Darlehensangebote ist der Treuhänder KGE in den Jahren 2014 und 2015 ermächtigt, die Darlehen festverzinst, mit einer Zinsbindung von 10 oder 20 Jahren und einer vierteljährlichen Tilgung entsprechend einer Restlaufzeit von 20 Jahren (5 % p.a.) umzuschulden. Die Darlehensaufnahme kann in einer Gesamtsumme oder in Teilbeträgen erfolgen.
3. Alternativ zu Beschlusspunkt 2 ist der Treuhänder KGE ermächtigt, in den Jahren 2014 und 2015 ein Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur (vierteljährliche Tilgung) und einer Laufzeit von 20 Jahren aufzunehmen, wenn die Zinskonditionen, die zusätzlich anfallenden Kosten und die Vertragsinhalte des Schuldscheines den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Die Schuldscheinaufnahme kann in einer Summe zu 36.512.880,00 EUR oder in Teilbeträgen gemäß Anlage 2 erfolgen.
4. Der Finanz- und Grundstücksausschuss ist zeitnah von den Entscheidungen zu unterrichten.
5. Die Anlagen 1 und 2 sind Beschlussbestandteil.

9.2. Grundstücksverkauf im Entwicklungsbereich

DS0350/14

Herr Rühle macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag.

Herr Rösler fragt nach, warum ein Grundstücksteil als Straße geplant ist und dies nicht im Beschlusstext erläutert wurde.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass im Masterplan für den Wissenschaftshafen noch offen ist, ob die Theodor-Koslowski-Straße zwei- oder vierspurig ausgebaut werden soll. Da ein Großteil des Verkehrs wegfällt, macht ein vierspuriger Ausbau nur noch wenig Sinn. Grundsätzlich ist aber dazu keine endgültige Entscheidung getroffen. Er merkt an, dass die DS Bezug auf die Dreiecksfläche nimmt.

Herr Rösler möchte dennoch wissen, warum das im Beschlusstext nicht benannt wurde.

Herr Rühle sagt, dass der Teil momentan nicht veräußert wird und später ein Rechtsgeschäft ohne Zustimmung (da unter 100 Tsd. EUR) erfolgen kann.

Herr Rösler stellt den Antrag den Beschluss um Punkt 3 zu ergänzen, mit folgendem Wortlaut:

3. Gedenkt die LH MD die Aufforderung zum Kauf in den nächsten 10 Jahren auszusprechen ist dies dem Finanz- und Grundstücksausschuss zum Beschluss vorzulegen.

Dieser Antrag wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt und ergänzt damit den Beschlusstext der Drucksache.

Die Drucksache wird geändert mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss – Nr.: FG013-006(VI)/14

1.

Der Lenkungsausschuss beschließt, dem Verkauf des Grundstückes in 39106 Magdeburg, Niels-Bohr-Straße,

Flur 274,

Flurstück 10125, Größe 2.018 m², davon ca. 208 m²

Flurstück 10128, Größe 3.054 m², davon ca. 506 m²,

Flurstück 10363, Größe 78.012 m², davon ca. 310 m²,

insgesamt somit ca. 1.024 m², zum Kaufpreis von 87.448,00 € (rund 85,40 €/m²) an die metraTec GmbH, geschäftsansässig in 39106 Magdeburg, Werner-Heisenberg-Straße 1, wird zugestimmt.

2.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist damit einverstanden, dass das Grundstück gemäß Beschlusspunkt 1. schon vor Umschreibung des Eigentums auf die metraTec GmbH zum Zwecke der Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen mit Grundpfandrechten bis zu einer Höhe von 550.000,00 € nebst bis zu 20 % Jahreszins ab Bewilligung und bis zu 10 % einmaliger Nebenleistungen belastet wird.

3.

Gedenkt die LH MD die Aufforderung zum Kauf in den nächsten 10 Jahren auszusprechen ist dies dem Finanz- und Grundstücksausschuss zum Beschluss vorzulegen.

9.3. Grundstücksverkauf im Entwicklungsgebiet

DS0368/14

Herr Rühle bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen.

Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass es sich hier um den Entréebereich des Hafens handelt und nach Sanierung eine universitätsnahe Nutzung geplant wird.

Herr Stern möchte wissen, warum nicht ausgeschrieben wurde. Das Objekt wurde in den vergangenen Jahren vielfach angeboten, aber aufgrund des Zustandes von Keller und Dach gab es keinerlei Interessenten, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Herr Rösler ist verwundert, dass nunmehr gleich 2 Bieter exakt den gleichen Preis anbieten und fragt sich hier nach der Ermittlung des Verkehrswertes.

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass nach Entwicklungsrecht nicht ausgeschrieben werden kann und der Fördermittelgeber ein Wertgutachten fordert. Entsprechend dieses Gutachtens liegt der Preis fest und es besteht kein Spielraum.

Herr Westphal merkt an, dass letztendlich bei der Vergabe an einen der Bieter das Konzept und die spätere Nutzung entscheiden muss.

Dieser Aussage stimmt **Herr Hoffmann** zu und stellt gleichzeitig fest, dass dies nach seiner Auffassung durch den Verkauf an die Buchwitz & Partner GbR richtig entschieden wurde, zumal Bonität und Referenzobjekte für den Investor sprechen.

Die Drucksache wird mit **8 – 1 – 0** beschlossen.

Beschluss – Nr.: FG014-006(VI)/14

1.

Der Lenkungsausschuss beschließt, dem Verkauf des Grundstückes in 39106 Magdeburg, Niels-Bohr-Straße 1 und 3,

Flur 274,

Flurstück 136/11, Größe 1.443 m²,

Flurstück 10125, Größe 2.018 m², davon ca. 48 m²,

Flurstück 10128, Größe 3.054 m², davon ca. 18 m²,

Flurstück 10363, Größe 78.012 m², davon ca. 97 m²,

insgesamt somit ca. 1.606 m², zum Kaufpreis von 85.901,00 € (rund 53,50 €/m²) an die Buchwitz & Partner GbR, zurzeit bestehend aus Jörg Buchwitz, Olaf Schulz und Franka Simon, geschäftsansässig in 39291 Möckern, Hasensprung 12, wird zugestimmt.

2.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist damit einverstanden, dass das Grundstück gemäß Beschlusspunkt 1. schon vor Umschreibung des Eigentums auf die Buchwitz & Partner GbR zum Zwecke der Finanzierung der Investitionen mit Grundpfandrechten bis zu einer Höhe von 1.000.000,00 € nebst bis zu 20 % Jahreszins ab Bewilligung und bis zu 10 % einmaliger Nebenleistungen belastet wird.

10. Anfragen und Mitteilungen

Herr Hoffmann fragt nach dem aktuellen Stand der Reichseinheitsspeicher.

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass der Sachstand unverändert ist. Die Lärmproblematik ist weiterhin ein Thema. Man muss nunmehr im Bauleitplan eine Abwägung vornehmen. Diese Unterschiede werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Die LH MD hat bei der Umsetzung eine soziale Kontrollpflicht und muss die Höchstwertgarantie vom Investor fordern. Auch die Mühlenwerke sind an der Umsetzung des Vorhabens und des entsprechenden Lärmschutzes interessiert.

Herr Nitsche betont die Seriosität des geplanten Vorhabens.

Finanz- und Grundstücksausschuss

11. Beschlussvorlagen

11.1. Ablehnung eines Grundstücksverkaufes DS0318/14

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0318/14 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss – Nr.: FG015-006(VI)/14

Die Landeshauptstadt Magdeburg lehnt den Verkauf des Grundstückes in Magdeburg, Im Brunnenhof 9, Flur 208, Flurstück 10072, Größe 5.512 m²

an die Elektro-Viererbl GmbH, Schrotebogen 12, 39126 Magdeburg

zum Kaufpreis in Höhe von 121.000,- EUR

ab.

11.2. Verfügung über ein Grundstück DS0408/14

Herr Rühle erläutert den Anwesenden, dass die Synagogen-Gemeinde eine Verlängerung der Bereitstellung bis 2018 beantragt hat, die LH MD aber bis 31.12.2015 ein Finanzierungskonzept vorgelegt haben möchte, um für die Zukunft rechtssicherer zu sein.

Herr Westphal mutmaßt, dass der Gemeinde die finanziellen Mittel fehlen und auch seitens der Banken kein Kredit gewährt wird.

Herr Zimmermann stellt klar, dass die Aussage von **Herrn Westphal** nicht zutreffend ist. Es hat noch keinerlei Finanzierungsgespräche mit Banken gegeben, zumal noch kein Finanzierungskonzept vorliegt und aktuell die Inanspruchnahme von Fördermittel geprüft wird. Des Weiteren betont **Herr Zimmermann**, dass die LH MD bestrebt ist, für alle Beteiligten eine ordentliche Lösung zu finden.

Die Drucksache DS0408/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

12. Informationen

12.1. Information über unbefristete Niederschlagungen I0287/14

Die Information I0287/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

13. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern fragt nach, inwieweit die LH MD einen Entwurf zum Umgang mit der Festungsanlage Maybachstraße erarbeitet hat.

Herr Rühle führt aus, dass eine Drucksache erarbeitet wird, die am 03. oder 17.12.2014 im FG vorgelegt werden soll. Es sind Sicherungsmaßnahmen in Höhe von 40 Tsd. EUR geplant und in Abstimmung mit der Bahn AG eine Zuwegung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin